6. November 2022

**Garteln mit Mehrwert – für die Natur, das Stadtklima, die Nachbarschaft**

Schon 1573 Baumpatenschaften machen die Wiener Grätzl bunter und lebenswerter.

**Die Gartelsaison geht zu Ende und es ist Zeit, jenen Menschen zu danken, die eine von 1573 Baumscheibenpatenschaften in Wien innehaben und im Rahmen der Initiative „Garteln ums Eck“ der Gebietsbetreuungen Stadterneuerung ein kleines Stück Natur in der Stadt schaffen, hegen und pflegen.**

„Es beeindruckt mich, wieviel Zeit, Energie und Liebe die Menschen ins Garteln investieren, damit die Wohnumgebung für alle bunter und lebenswerter gestalten und das Miteinander im Grätzl stärken“, freut sich Vizebürgermeisterin und Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

**Was spricht dafür, sich freiwillig um ein kleines Fleckchen Erde in der Stadt zu kümmern?**

**Verantwortung übernehmen**Gärtnerin Sarah betreut seit zwei Jahren eine Baumscheibe in Döbling und fühlt sich seither dem Bezirk und der Stadt ein Stück weit verbundener, „denn nun bin ich eine von denen, die sich ‚um die Stadt‘ kümmert“, sagt sie und empfiehlt das Garteln in der Stadt wärmstens weiter. „Es macht wirklich Freude, die Arbeit zahlt sich aus und man lernt den eigenen Bezirk, die Menschen besser kennen.

**Die Artenvielfalt in der Stadt schützen und fördern**„Schau, da fliegt eine Dolchwespe!“ Wenn Florian Etl über Biodiversität spricht, kann nur die Sichtung eines Insekts seine Euphorie unterbrechen. „Unser Ziel ist es, die Artenvielfalt zu fördern“, erklärt der Biologe, der mit zwei Kolleg\*innen auf einer Fläche am Meidlinger Migazziplatz rund 200 Pflanzenindividuen gesetzt und eine Oase für Insekten und kleine Wildtiere geschaffen hat. Das Projekt wird von den Gärtner\*innen auch wissenschaftlich begleitet und dokumentiert. Und die Nachbarschaft profitiert ebenfalls – der Biologe veranstaltet Biodiversitäts-Spaziergänge und klärt über den Nutzen städtischer Artenvielfalt auf. Große Freude macht es ihm, wenn er Kinder für das Naturerlebnis begeistern kann.

„In Wien ist es möglich und sogar erwünscht, dass alle beim Bepflanzen mithelfen! Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung beraten gerne bei der Gestaltung naturnaher Baumscheiben, damit Bienen, Schmetterling und Co. einen geeigneten Lebensraum finden können“, so Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál.

Für alle Baumscheiben-Gärtner\*innen hat Florian einen Tipp: „Wer zu mehr Biodiversität beitragen will, kann blühende Kräuter setzen, Samen sammeln und schauen was aufkommt, oder ein Wildbienenhotel gestalten.“

**Ein Gewinn für die Nachbarschaft**

Christian Gottfried ist eher durch Zufall zu seiner Baumscheibe in der Theobaldgasse in Mariahilf gekommen: „Mein Nachbar hat mich mit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung vernetzt und mich damit zum ‚Paten‘ gemacht“, berichtet er. Dass sich das Garteln mehr als auszahlt, davon ist der Baumscheibenpate mittlerweile restlos überzeugt. Sein Appell lautet, das Garteln nicht als Belastung, sondern als gesellschaftlichen Gewinn zu sehen. „Es ist eine Bereicherung für die Nachbarschaft. 75 Jahre lebe ich in dem Haus, davon war ich 70 Jahre per Sie mit allen. Und jetzt bin ich per Du!“, erzählt der begeisterte Gärtner.

Hier gibt’s mehr Portraits von Baumscheibengärtner\*innen:

<https://www.gbstern.at/themen-projekte/urbanes-garteln/baumscheibengarteln-in-wien/>

**In bester Kooperation: Garteln ums Eck**

Begonnen hat alles vor gut drei Jahrzehnten im Stuwerviertel im 2. Bezirk. Engagierte Grätzlbewohner\*innen haben die kleinen Flächen, in denen Stadtbäume wurzeln, in Eigenregie begrünt und bepflanzt. Die bunten Baumscheiben blieben in der Nachbarschaft nicht lange unentdeckt und immer mehr Menschen wünschten sich, selbst aktiv zu werden. Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung trugen dem steigenden Interesse Rechnung und starteten 2013 in Kooperation mit den Wiener Stadtgärten (MA 42) und den Bezirken die Aktion „Garteln ums Eck“.

**So funktionierts!**Dank „Garteln ums Eck“ kann jede und jeder eine Baumscheibe oder/und andere kleine Flächen im öffentlichen Raum begrünen. Das geht mit Unterstützung der GB\* rasch und unbürokratisch. Einfach einen öffentlichen Straßenbaum oder Grünstreifen aussuchen und die Adresse mit Foto an die nächstgelegene Gebietsbetreuung Stadterneuerung senden. Die GB\* prüft, ob die Baumscheibe verfügbar ist. Wenn ja, wird eine Gestaltungsvereinbarung unterzeichnet und schon geht’s los mit dem „Garteln ums Eck“!

Die Stadtteilexpert\*innen helfen nicht nur organisatorisch, sie haben auch viele gute Tipps und Tricks fürs Baumscheibengarteln auf Lager. Denn der Erfolg beim Garteln im öffentlichen Raum ist von mehreren Faktoren abhängig, wie z.B. dem Standort und der entsprechenden Pflanzenauswahl, der Erdbeschaffenheit, einer regelmäßigen Bewässerung v.a. im Sommer oder in der Urlaubszeit, von viel Geduld etc.

Alle Infos: [www.gbstern.at/stadtgarteln](http://www.gbstern.at/stadtgarteln)  
Alle GB\*-Kontakte und -Standorte: [www.gbstern.at/kontakt](http://www.gbstern.at/kontakt).

**Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

Marion Hierzenberger  
Öffentlichkeitsarbeit Gebietsbetreuung Stadterneuerung  
T: 01/4000 - 25305  
M: 0676 8118 - 25305  
E-Mail: [marion.hierzenberger@gbstern.at](https://www.ots.at/email/marion.hierzenberger/gbstern.at)